

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mittelsdeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Erscheinung, Montag, 8. Druckerei: Halle, Str. Braunhaufen 16/17. S. Fernruf 27431. Tel.-Adr. S. Fernruf 27431. S. Fernruf 27431. S. Fernruf 27431.

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,25 RM. Zustelgebühren. durch die Post 2,30 RM. ohne Zustelgeb. Anzeigerpreis 0,16 RM. pro mm. die Werbestelle 0,90 RM. pro mm. Erklärungsart in Halle. Briefschloßkonto Amt Halle 239/239 15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)



Donnerstag, 24. August 1933

Nummer 197

Große Waffenfunde in Nürnberg.

Das Reichsbanner besaß immer noch verborgene Maschinengewehre.

Der Nürnberger politische Polizei gelang es, in der Gartenstadt bei Nürnberg ein großes Waffenlager des Reichsbanners auszuheben. Das Versteck befand sich in einem Wald und bestand aus einer Grube, die mit Holz und Erde verdeckt war. Man fand im ganzen ein schweres Maschinengewehr, drei leichte Maschinengewehre, 12 Ersatzläufe, einen Gurttücher, einen Gurttasche mit 500 und 500 Schuß Munition sowie verschiedene Inzestriefen.

Weitere wurden die Nachforschungen der politischen Polizei nach den Waffenlagern des Reichsbanners fortgesetzt und zwar wurde der Ludwig-Kanal abgegraben. In den Arbeiten wurde auch die Feuerwehr zugezogen, die ein Boot einsetzte. Bei dem Abgraben mit langen Stangen förderte man

nach kurzer Zeit einen vorerfüllten Gemeindefund, doch konnten die übrigen Waffenlager nicht entdeckt werden. Darauf tauchte ein Mitglied der politischen Polizei eine Strohdecke ab und brachte nach und nach 12 Gewehre und ein leichtes Maschinengewehr heraus. Die Waffen waren sämtlich in Erde verpackt, teilweise waren sie unbrauchbar gemacht. So waren von den Gemeindefunden die Kosten abgezogen.

Gefährlicher roter Funktionär wurde auf der Flucht erschossen.

Am 22. August verfuhr der schon seit längerer Zeit im Konzentrationslager Zuchow untergebrachte kommunistische Hauptfunktionär Franz Stenzer aus Baling aus dem Lager zu entfliehen. Der Flüchtende

wurde jedoch rechtzeitig von einem Lagerposten entdeckt. Als er trotz wiederholter Anrufe nicht anhielt, gab der Posten mehrere Schüsse ab. Ein Schuss tödete Stenzer an der Stelle. Stenzer schloß nicht nur zu den gefährlichsten, sondern auch zu den gewalttätigsten kommunistischen Hauptfunktionären.

Auf Veranlassung des Geheimen Staatspolizeiamts wurde eine Durchsuchung der Zeitschrift 'Kommunistische Welt' in Berlin vorgenommen. Bei dieser Aktion ist umfangreiches kommunistisches Material bei einigen Werkverarbeitern und Angestellten vorgefunden und beschlagnahmt worden. 20 Personen wurden ins Konzentrationslager gebracht.

Bei einer kassierten Durchsuchung von etwa 500 Zeitungsständen und Zeitungen in Frankfurt a. M. wurde umfangreiches marxistisches und kommunistisches Material beschlagnahmt.

Familienlöhne.

Die Ausgleichskassen in Frankreich.

Als vor kurzem der vom Reichsinstitut für die Bekämpfung des Arbeitslosenproblems, hat Staatssekretär Fimbrer darauf hingewiesen, daß der Familienausgleich für Familien eine notwendige Maßnahme für die Bekämpfung eines anderen Teiles sei. Es wurden alsdann die Pläne von Professor Uenz und Direktor Burgdörfer vom Statistischen Reichsamt erstellert. Diese Pläne, die der Staatsrat in seinen Verhandlungen über eine Steuerreform bilden sollen.

Es gibt aber noch andere Möglichkeiten, um das Problem des Familienausgleichs zu lösen, und auf diese Möglichkeiten hat der Statistische Reichsamt hingewiesen. Bei der Durchführung der Versicherungswesen ohne Lohnausgleich hat sich gezeigt, daß die Höhe der kinderreichen Familien unter der Berücksichtigung der Arbeitsämter und der Kindergebühren, und damit unter dem Existenzminimum liegen. Das ist natürlich ein unbilliger Zustand. Es ist deshalb vorgeschlagen worden, die Familienlöhne zu erhöhen, und zwar so, daß die Arbeiterbezüge nach Gebieten oder Berufen ausgleichmäßig sind. Es wird vorgeschlagen, die Familienlöhne zu erhöhen, und zwar so, daß die Arbeiterbezüge nach Gebieten oder Berufen ausgleichmäßig sind. Es wird vorgeschlagen, die Familienlöhne zu erhöhen, und zwar so, daß die Arbeiterbezüge nach Gebieten oder Berufen ausgleichmäßig sind.

Das Problem der Familienlöhne ist in den vergangenen Jahren bereits mehrfach erörtert worden. Die Ausgleichskassen für Familien und Arbeiter zu schaffen, und es liegt deshalb nahe, dieses Familienlöhneausgleich als für die Wirtschaft in Vorzug zu bringen. Ein solches System bedeutet allerdings, daß der verheiratete Arbeiter mit Kindern einen höheren Lohn erhält als der ledige. Verträge nach Einführung dieses Familienlöhneausgleichs sind angedacht worden. Es wird vorgeschlagen, die Familienlöhne zu erhöhen, und zwar so, daß die Arbeiterbezüge nach Gebieten oder Berufen ausgleichmäßig sind.

Um diesen Mangel, der auch anderswo erkannt werden ist, auszubügeln, ist man in Belgien und Frankreich dazu übergegangen, Ausgleichskassen zu schaffen, und zwar zahlen nur die Arbeitgeber bestimmte Beiträge ein, die nach objektiven Gesichtspunkten festgesetzt sind. Die Zahl der Arbeiter und nach der Höhe der gezahlten Löhne. Auf diese Weise hat der Arbeitgeber kein besonderes Interesse mehr daran, nur für die Arbeiter zu zahlen. Die Höhe der Familienlöhne ausgleichmäßig. Es kann also durchaus sein, daß die einzelnen Arbeiter eines Betriebes aus der Höhe mehr an Familienlöhne ausgleichmäßig erhalten, als der Arbeitgeber eingezahlt hat.

Das französische Gesetz, durch das alle französischen Arbeitgeber zum Anfall an eine Ausgleichskasse verpflichtet sind, stammt vom 11. März 1922 und hat eine ziemlich lange Vorgeschichte. 1916 wurde zum erstenmal in der französischen Privatindustrie in Grenoble Familienlöhneausgleich gesetzlich. 1920 wurde im französischen Parlament ein Gesetz angenommen, nach dem öffentliche Anträge des Staates, der Departments und der Gemeinden nur an solche Unternehmer vergeben werden sollten, die einer Ausgleichskasse angeschlossen seien. Im März 1921 in diesem Zusammenhang bemerkt werden, daß auch in ähnlicher Weise in Deutschland Ausbühmungen zum Gunsten der Arbeitnehmer vielfach zunächst durch Anträge in die behördlichen Verhandlungsordnungen ermöglicht worden sind.

Nachdem nun die Ausgleichskassen in einer Reihe von Industrien geschaffen worden waren, erklärte die Anhänger dieses Gedankens, daß es nicht länger zu rechtfertigen sei, wenn ein kleiner Teil des

Eine Biermächte-Konferenz?

Pariser Gerichte sprechen davon. Der römische Sonderberichterstatter des 'Matin' gibt ein Gerücht wieder, wonach die Außenminister Frankreichs, Englands und Deutschlands sich in der zweiten Hälfte des Monats Oktober in Rom treffen würden, um die internationale Lage im Rahmen des Bierepates zu prüfen.

Briefe um den Reichstagsbrand.

Der Oberreichsanwalt antwortet Branting und Komain Holland.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, hat der schwedische Reichsanwalt Branting auf das an ihn gerichtete Schreiben des Oberreichsanwalts in der Reichstagsbrandfrage folgendes erwidert:

Ich benötige die Gelegenheit, Ihnen mitzuteilen, daß ich inzwischen ein Untersuchungsamt zur Aufklärung des Reichstagsbrandes gebildet hat, dem außer mir nachstehende Anwälte angehören: England: D. N. Pitt, Kings Counselor; Frankreich: Gaston Berger, Max Gualier; Amerika: Arthur Garfield Hays, Clarence Darrow, Danmore; Dr. Wald D. D. D.; Schweiz: Dr. Johannes Huber; Holland: P. van der Valk, Mr.; Belgien: Pierre Vermeulen; Italien: Francesco Pitti. Bei diesem Anschlag befindet sich tatsächlich reiches Material in Sachen der Reichstagsbrandstrafung. Ich möchte zuerst Stellung nehmen zu folgendem Passus Ihres Briefes:

„Da weder mit noch dem Untersuchungsrichter des Reichsgerichts trotz der in der Seitenfeste erangenen Aufforderung zur Mitteilung aller der Aufklärung der Sache dienenden Umstände und trotz Auslegung einer hohen Genehmigung für die Mitteilung bei der Ermittlung der Täter andere als die in den Akten verzeichneten Angaben zugehen sind, die Angelegenheit und das Gericht aber das allergrößte Interesse daran haben, alle Umstände kennen zu lernen, und bei der Bildung des Urteils zu verwenden, die für die Wahrung des Sachverhalts dienlich sein können, wäre ich Ihnen, sehr geehrter Herr Reichsanwalt zu Dank verpflichtet, wenn Sie mit Kenntnis von dem angeblich im Besitz der Kommission befindlichen Beweismaterial gegen wirken.“

Aus dieser Mitteilung glaube ich schließen zu können, daß Sie selbst der Meinung sind, daß das in Ihren Händen befindliche Beweismaterial nicht an Sie zurück zu geben ist. Ich erkläre, mit anderen Worten, entgegenstehenden Schrift, daß eine Anklagebehörde nach Ablauf der Voruntersuchung und sogar noch nach Fertigstellung der Anklageschrift bei nicht direkt am Prozeß beteiligten Personen wegen weiteren Beweismaterials anfragt, ich erkläre mir auch damit die unangenehme Last, daß Sie Ihr Schreiben an mich durch die Zeitschriftenverbreiter verbreiten lassen. Ich darf erwarten, daß Sie auch meine Antwort der deutschen Öffentlichkeit auf gleichem Wege bekanntgeben. Selbstverständlich muß man das größte Gewicht darauf legen, daß alles Material, das zur Ermittlung der Wahrheit dienen könnte, dem Reichsgericht vorgelegt wird.

Aber ich halte es auch für selbstverständlich, daß Material, das zur Verteidigung der Angeklagten dient, namentlich, nachdem die Anklageschrift abgeschlossen und dem Gericht übergeben ist, nicht durch die Anklagebehörde, sondern durch die Verteidigung dem Gericht vorgelegt wird. Ich konstatiere überdies, daß die vom Gericht beauftragten Verteidiger sich nicht an mich gemahnt haben. Auch Sie, Herr Oberreichsanwalt, werden zugeben, daß Garantien für eine vollständige und objektive Verwendung des Materials durch die Verteidiger nicht möglich sind. Das beste und überzeugendste Beweismaterial kann ohne Nutzen sein, wenn es nicht im Interesse der Angeklagten verwendet wird. Ich vernehme also, daß die Anklagebehörde ein Recht über das Beweismaterial des Unter-

suchungsausschusses. Ich zweifle aber nicht daran, daß dieser Untersuchungsausschuss in Übereinstimmung mit den von mir bereits dargelegten Überlegungen das gesamte Material den Verteidigern sofort zur Verfügung stellen wird, falls genügende Voraussetzungen für eine freie und unabhängige Verteidigung der Angeklagten gegeben sind.

Mit folgendem Voraussetzungen sehe ich in diesem Falle an:

1. Freie Wahl der Verteidiger durch die Angeklagten.
2. Zulassung der von den Angeklagten bestellten ausländischen Verteidiger.
3. Unbefristete Einleit der Akten durch die Verteidiger und Überlegung der Anklageschrift an die von den Angeklagten bestellten ausländischen Verteidiger.
4. Volles Recht der Angeklagten zur Aussprache mit ihren Verteidigern ohne Anwesenheit Dritter.
5. Öffentlichkeit der Verhandlungen des Gerichts während der ganzen Dauer des Prozesses.
6. Unbefristete Behandlung der Angeklagten, so daß sie körperlich und geistig intakt sind, ihre Verteidigung vor Gericht zu führen.
7. Freies Geleit und Eiderheit des Lebens für die von der Verteidigung oder vom Untersuchungsamt benannten Zeugen sowie Geleit für ungeladene Zeugen.
8. Eiderheit des Lebens für die Verteidiger und Eiderheit der ungeladenen Mitglieder zur Verteidigung durch sie.
9. Zahlung der von der Verteidigung benannten oder nach zu benennenden Zeugen.
10. Gewährung der uneingeschränkten Aussage für die Zeugen, soweit sie sich im Dienste des öffentlichen Rechts oder eines deutschen Staates befinden oder befinden haben.

Wie notwendig es ist, diese Garantien zu fordern, geht beispielsweise aus einem Artikel hervor, den der parteiunabhängige nationalsozialistische „Der Kampf“ am 12. August im Zusammenhang mit Ihrem Schreiben an Komain Holland und mich veröffentlichte. In diesem Artikel heißt es u. a.: „Jedes gesunde Volk wird daselbe Notwendigkeit für sich in Anspruch nehmen, das deutsche Volk lang durch die Tat für sich in Anspruch genommen hat, nämlich die rote Pest mit Stumpf und Stiel auszurotten. Der Staat, der seine Hand dazu bieten würde, auch nur den Versuch zu unternehmen, sich schließend vor der Welt zu stellen, müßte sich in den Augen der Welt richten. Wenn sich heute marxistische Kreaturen mit ihrem Komplizen solidarisch erklären, so könnte das nur zu einer Konzentration führen: die gleichmäßig zu behandeln.“

Ich habe Ihnen Brief dem Untersuchungsamt übergeben. Ich erwarte, Herr Oberreichsanwalt, Ihre Antwort, die ich alsdann dem Untersuchungsamt weiterleiten werde. Genehmigen Sie mir...
Georg Branting
(Fortsetzung auf der zweiten Seite.)

Stahlhelmtag abgefragt.

Reichsführertragung erst Ende September.

Der Bundesführer des Stahlhelms, Franz Seidte, hat am Wunsch des Reichstages der Reichsführertragung des Stahlhelms auf den 28. und 29. September vorgelegt. Wegen der durch die Verteilung bedingten Schwierigkeiten wird die Durchführung des ursprünglich im Zusammenhang mit der Führertragung vorgelegten Stahlhelmtages abgefragt.

Ueber den Umfang und Verlauf der Reichsführertragung sollen in den nächsten Tagen die Befehle erlassen werden.

gelegenheit der Unterredung in Kiew die Frage stellt, unterzogen wurde. Man habe dem französischen Außenministerium Untätigkeit vorgezogen und der Befürchtung Ausdruck gegeben, Mussolini könnte die genannte Forderung der mitteleuropäischen Politik an sich ziehen. Der Außenminister hat darauf geantwortet, daß die französische Politik auch ohne daß Frankreich die erste Rolle spiele, wesentliche Fortschritte mache. Man brauche nur die Lage vor einigen Monaten mit der heutigen zu vergleichen, um festzustellen, daß die britische Regierung in England den Aufbruch eines Deutschlands ebenfalls selbstständig gegenüberstehe wie Frankreich, während man vor sechs Monaten jedesmal, wenn von Frankreich auf die Gefahren einer deutschen Aufstufung hingewiesen worden sei, in England auf taube Ohren stieß und in den Einbußen erweckt habe, als ob Frankreich nur ein Mann über den Hüften, um seine eigene Angelegenheiten hinauszuheben. Heute sei gerade England das in Rom und Paris gemeinliche Schrit in Berlin vorzuliegen.

Alexander Thayer

Unterwegs mit der Walflotte

Mit Harpune und Preßluft gegen die Riesen des Südpols

Alle Rechte vorbehalten. Verleger: W. S. Sieglitz, Leipzig, Postfach 100.

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Von Kapitän in 8 Wochen nach Hobart auf Tasmanien. Wir hätten genau so gut über Kap Horn fahren können. In Kapitän lagen aber einige Meeresfische für uns auf Hobart nationalisierte Fangflotte. Nun fuhren wir schon zwei Wochen mit unsern achtzehn kleinen Fangdampfern. Schoner arbeiten die nur fünfzig Tonnen großen Dampfer in der hohen See, hecken die Rale tief in die entgegengerichteten Dreher, weißer Nicht hält die tapferen Kerle bis über Schilf und Masten ein. Endlich beruhigt sich die See. Rumpfbrunn an alle Fangboote: Demteiler zu Muttertag! Morgen Uebernahme von Brennstoff und Lebensmittel!

Am andern Morgen legen sich achtzehn kleine Dampfer an unsere Breitseite; wie Säuglinge an der Mutter liegen sie und laugen durch große dicke Schläuche das Naphtin für ihre Kessel. Sie heben und senken sich in der Dünung und scheuern freudig unsere Bordwand. Alles ist wieder ruhig. Drei Wochen haben achtzehn Dampfer zur Naphtin verfeuert und keinen Wal gefischt.

Das Flugboot sucht Wale.

Flugboot aussehen und fahrtbereit machen! befehlt der Kapitän. Die Perenniers werden von Flügeln und Propellern unterm Pararr-Ringelges genommen. Beileiten Sie den Führer als Beobachtungsmann! befehlt mir der Alte. Ich bin keineswegs errent. Wie die meisten Leute, habe ich eine Scheu vor Flügeln, Schwebelähmen, rotelnden Antas und dergleichen. Seider süßt man sich doch nur auf seinen Deckplanke. Wir haben die Aufgabe, die Umgebung in einem Umkreis von hundert Seemeilen nach Westen abzufliegen. Wir schweben uns sehr rasch auf 600 Meter. Im Süden liegen menschenleere Eisfelder. Nach Südwest ist offenes Wasser. Wir müssen hier gehen! Ich will mit der Pilot ins Ohr, sonst können wir keine Wale errenten!

Der Staudrümmer zeigt 140 Kilometer Geschwindigkeit. Ich trage den Kurs und den zurückgelegten Weg auf der Karte ein. Eine Stunde ist vergangen, an drei Stellen haben wir fliegende Wale gesehen (schrägen). Ich trage die Positionen in die Karte ein. Ich lese den Manometer ab, der Dredrind sinkt! Wir droffeln den Motor und geschwindigkeit weit auf die See hinauf. „Verdammtes Tier!“ Der Pilot kreiert mit in die Dören und jetzt auf eine Wölwe, die unser Flugzeug umkreist. Gefährlich nahe kommt sie dem Propeller. Man möchte nicht glauben, daß der Propeller bei der hohen Tourenzahl in laufende Teile zerfällt, wenn ihn eine Seemeile antient! Wir gehen noch tiefer, die Wölwe mit uns! Das ist ihr gerade. Sie nützt den Propeller und ans und fliegt eine Stunde mit uns ohne einen Fischefang.

Ein Eisberg schiebt auf uns zu. Der Pilot reißt die Maschine in die Höhe... einen Meter unter den Seiten... Koffen verflucht die scharfe Kante einer Eiswand.

Grauer Nebel liegt auf dem Wasser, der Wind reißt mir die Karte aus den Händen, gerät an den Stabdröhren, reißt an den Schrauben. Dort ein Licht, der Scheinwerfer unterm Schiffe, wir führen uns in die graue Masse, Wasser kriecht auf, langsam fahren wir zur Bordwand, der Kron lekt uns an Deck! In der Wölwe wirren wir unsere heißen Glieder bei einem heißen Oran. Der Alte nimmt unsere Meldung entgegen. Rumpfbrunn alle Franzosen! Wir geben die Standorte der von unterm kleiner gefischten Wale bekannt... „Wahrlich daffriert!“ befehlt noch der Alte dem Führer, „das könnte den andern io poffen!“

Auf dem Fangdampfer.

Ich werde auf „Wal 9“ kommandiert, dem größten der Fangdampfer. Unter Muttertag verlinkt unter dem Horizont. Dunkelglänzend liegt die Sonne in den



Telegramm-Schmudblatt zum Reichsparteitag.

Die Reichspost hat zu dem am 30. August in Nürnberg beginnenden Reichsparteitag der NSDAP ein besonderes, der nationalen Erhebung gewidmetes Telegramm-Schmudblatt herausgegeben. Das Blatt zeigt über einem Wald von Hakenkreuz- und Schwarz-Weißkreuzen die Gestalt eines fliegenden Albers, übertrahft von der Sonne des Hakenkreuzes, die aus düsterem Gemöhl herabstrahlt. Auf der Rückseite befindet sich eine Abbildung der Potsdamer Garnisonkirche mit der Unterschrift: „21. März 1938“.

Nebelbänken, in ihrer Form unheimlich verzerrt. Nebel fällt ein, wir sehen nicht mehr die andern Fangschiffe und sie uns nicht. Morgen- und Abenddämmerung sind in diesen Breiten nur ein blendender Dunst. Kaum verliert die Sonne unter dem Himmel, bedeckt sie schon wieder die eben treibenden Eisfelder der Antarktis. Die Brillen unterm Wangen kommen sind mit Eisblumen verziert, dahinter braunen und toben die Wogen gegen den kalten Stahl. Ich veruche, in dem heiligen Schlingern einige Stunden zu schlafen. Meldung von „Wal 4“, eine Schute treibt langsam westlich von der vom Flugzeug angegebenen Position! Ich springe an Deck. „Kurs Südwest, ganze Kraft voraus!“ befehlt der Schiffsführer. Der kleine Dampfer losrt sich gegen die See, daß die Wogen die kleine Harpunierkanone überfluten. „Es bläst, bläst...“ Endlich der erwartete Ruf. Wir schießen auf der hohen Dünung schwarze, träge Wölwe, die weißen Büchel, die über den Eeren zur Höhe steigen, formen sich zu Dampfäulen.

Ciebeszeit — Jangzeit.

„Pottwale“, ruft der Harpunier, „sehen Sie, wie sie blauen!“ — Das war schon höchste Zeit, meint der Führer, „hochhalten, und noch nichts gefangen.“ „Hochhalten“ für Wölwe in die Baranzenseit der Tiere. Wenn die Männchen und Weibchen in der Sonne spielen, überfällt sie der Mensch mit der ihm eigenen selbstverderblichen Braumantel und befehlt sie mit Harpunen und Granaten. Nicht selten schwimmt schon ein kleines Aindeln neben den Eltern! Die Wale entfernen sich nach Westen. „Runten Sie sofort Kurs und

Position der Tiere an das Muttergeschiff!“ Der Harpunier reißt mit eisernen Weinen an der Kanone, duckt sich, wenn ein Dreher über den Bug schaumt. „Es ist ein Fimmel“, behauptet jetzt der Führer, „Machine langsam.“ „Langsam“ gibt der Ruderwärter das Signal in die Maschine. Keine schoben wir mit vermindertem Fahrt durch das Wasser. Der Wal liegt gleich einem großen Unterseeboot in der Dünung, bläst mit mächtigem Schmauben einen Dampfstrahl in die Luft. „Machine langsam! Loslos, mit hegender Maschine, gleiten wir, nur durch den Schmutz in Nähe, näher an das Tier heran.“ Der Kerl ist gewichtig, flütert mit der Steuerfrau zu, „er läßt sich schon langsam verenden.“ „Wald... Sund!“ brüllt der Harpunier, als er eben das Gefühls losfeuern will. Der Fimmel ist gelunten, nichts verziert mehr die Stelle, wo das Ungemisch im Wasser gelegen hat.

Der Schute übertritt nochmals seine Kanone. Die jetztige Kilogramm schwere Harpune steckt im Lauf, nur die Spitze mit ihren anfermigen, aufklappbaren Widerhaken sieht aus der Mümdung hervor. Es lau, das die Harpune mit dem Schiffe verbindet, liegt länderlich aufgeschossen (aufgerollt) vor der Kanone, das andere Ende führt über eine Rolle. „Granate ansetzen!“ befehlt der Harpunier. Drei Minuten schrauben auf die Spitze der Harpune das tobdringende Explosivgeschöß. Zwanzig Minuten vergehen. Auf einmal hören wir badhorbs ein Schrauben und Wölwe. „Dort hält er!“ brüllt der Mann in der Zone und jetzt nach Feuerbord. „Machine ganze Kraft voraus!“ „Klar am Geißel!“ Wir laufen Kurs auf den blauen Wal. „Machine halt!“ Kein Wort

wird geschäft. La los laufen wir auf das Tier an. „Los!“ brüllt der Schiffsführer. „Na wartet, du Bürche...“ Ich teilte der Harpunier seine Faust nach dem leeren Ziel — das Tier hatte sich wiederum lautos verhalten. Lassen Sie Feuer und herangeht, wir verlegen einige Fußblau. Unsere Nachbarboote haben die Verfolgung der andern Tiere aufgenommen und sind davongedampft. (Fortsetzung folgt.)

Badelonstift in Schweden.

Man will keinen Badauszug anziehen.

Schweden ist bekanntlich stolz darauf, daß in verschiedenen bedeutenden Baderitten Männlein und Weiblein ungehindert ohne jegliche Bekleidung sich der Bader und auf dem Strand tummeln können. So war es wenigstens bis vor kurzem. Aber seit einiger Zeit sind in den schwedischen Baderitten Zwischengänge zu verzeichnen, die das Eintreten der Bekleidung als notwendig gemacht haben. Durch stiftlich nicht feste Personen, die, wie mitgeteilt wird, zum größten Teil Nichtschweden sind, wurde die Ungezogenheit am schwedischen Baderand in außerordentlich groß. Zugleich sind mehrere der Bekleidungen, daß, nachdem die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen getroffen sind, der Badauszug wagen, in voretzulässig wieder anzusetzen wird. Denn das Baden im Meere mit einem Bekleidungsstück bedeutet für viele Schweden und Schwedinnen eine Unmöglichkeit. Dieser Verhältnisse sind dann überhaupt für geistliches Bad. Die Politik hat denn auch bereits dieser Forderung Rechnung getragen. Die unmittelmäßigen jedoch werden schwerer Strafe zugeführt werden, um zu zeigen, daß es nicht zulässig ist, die Unmittelmäßigkeit in die schwedischen Seebäder zu tragen.

Der Urnenstich war Emschänder.

Die Vändigkeit im ersten wissenschaftlichen Sinne ist eine spezifisch menschliche Eigenart. Von dieser Tatsache ausgehend hat jetzt Dr. Richard Kober eine zweifelhafte Werkzeuge aus der Steinzeit daraufhin untersucht, ob sie für Rechts- oder Linkschänder eingerichtet waren. Danach ist der Mensch ursprünglich Linkschänder gewesen und erst in dem Zeitalter tief einbringender Waffen zum Rechtschänder geworden. Dieser Umwälzung ist eingetreten, als der Mensch den Schild als Wehr zu benutzen begann. Die heutige Unschändlichkeit ist also ein ganz natürliches Rudiment.



Groenhoff-Denkmal in Frankfurt a. M.

Unter großer Beteiligung fand am Dienstag auf dem Hauptfriedhof zu Frankfurt a. M. ein feierliches Überreichte des deutschen Segelfreizeigers Günther Groenhoff statt. Die feierliche Entfaltung eines Denkmals für den tödlich abgestürzten jungen Pionier der deutschen Segelfreizeit.

Juno ledarf keiner Lockmittel,

um sich die Gunst des Rauchers zu sichern!
Nur die Höhe ihrer Qualität und ihre köstliche Frische
veranlassen den Raucher, immer und immer wieder
die gute **JUNO** zu wählen,
denn klardenkende Menschen wissen nur allzugut, was sie
von Außerlichkeiten und verlockenden Zugaben zu halten haben!
Juno lockt nicht, — sie überzeugt!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193308242/fragment/page=0003

Aus der Heimat

Evangelische Frauen tagten in der Stadt Martin Luther.

Einleitung zur Tagung der Evangelischen Frauenhilfe der Provinz Sachsen...

Zwei Flieger „landen“ im Baum

Auf dem Weg zum „Deutschlandflug“ verunglückt.

Ensl. In der Nähe des bei Ensl gelegenen Ortes Gohlantler...

Zwei Flieger „landen“ im Baum

Auf dem Weg zum „Deutschlandflug“ verunglückt.

Ensl. In der Nähe des bei Ensl gelegenen Ortes Gohlantler...

Vom abrollenden Güterwagen erfaßt.

Furchbarer Unfall eines Rangiermeisters. / Beide Beine abgefahren.

Wernigerode. Dem Rangiermeister Wilhelm Witz...

Schwefeläurepulver explodiert beim Füllen von Säsen.

Wasselfeld. Beim Füllen von Säsen mit Säse erlitt ein Arbeiter...

Die brennende Weife

wor Ursache des Scheunenbrandes. Das Brandgut...

Eine Windhose bei Hilburgshausen

Schellen bei Hilburgshausen. In der helligen Gemarkung...

Künstlersfahrt.

Roman von Grete Neumann-Lücknitz. Urberechener: Romanvertrieb E. Kokrik...

(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Seine aufstehenden Augen...

Razzia auf Schwarzarbeiter.

Zahlreiche Auswärtige dabei ermittelt.

Magdeburg. Da trotz vieler Hinweise in der Presse...

Neu eingeweiht wurden...

Siedlungen. In dem hiesigen Kalkwerk sind jetzt zehn Arbeiter...

Spende zur nationalen Arbeit.

Denken. Die Beamten und Arbeiter der Gruppenverwaltung...

Von der Universität Leipzig ernannt.

Leipzig. Der zur Zeit mit der Leitung der Mittelschule...

„Ich habe etliche Reanisten befragt“

rief er mich über die Schulter zurück und meinte damit die Schwanzflügel...

SUNLICHT SEIFE ... 22 PFG ... 18 PFG ... die gute SUNLICHT SEIFE leisten.

„Alles für die Nation!“

„Alles für die Nation!“
Bizepräsident Wildt sprach gestern vor Tausenden von Mittelständlern.

Keine Parteiform für Gericht

Es ist in den letzten Monaten hier und da vorgekommen, daß Angeklagte in den Gerichten vor Urteilen in Parteien...

Gestern sprach vor Tausenden hallischer Mittelständler und den NSDAP-Mitgliedern des Ganges Halle-Vertriebs, Bizepräsident des Reichshandels...

vor allem die organische Überleitung wirtschaftlich fallischer Einrichtungen in richtige ermöglichend soll. Damit aber nun nicht ein Teil vom anderen unterdrückt...

„Zwar war es im verflochtenen System erwünscht, sogar ehrenvoll, wenn in politischen Parteien angelegte Pa. auf der Grundlage durch Uniform- und Parteiführer...

In der großen Kundgebung am Abend, die durch Musikföhrer der SA-Standartenkapelle unter Leitung von Dermutsmeyer...

Die Arbeitsleitung der NSDAP Halle (Stadt) hat gemeinsam mit dem Veranstalter des Vaternereifests...

Der bestene Staat ist der Staat ohne Partei

Die staatlichen Einrichtungen sind keine Parteieinrichtungen. Die Gerichte sind Gerichte unparteiischer Staaten...

Nichts habe sich an den wirtschaftlichen Voraussetzungen der NSDAP geändert, wie auch der Selbstverleugere des Führers...

Ab nachmittags 2 Uhr sind politisch Interessierte die Aufgänge zu den Klansbergen aus Richtung Trotha...

Blumtage für Waisen.

Am kommenden Sonntag und Sonntagvormittag der Reichsverband für Waisenvereine...

Immer lie die nationalsozialistische Weltanschauung eine Angelegenheit des Lebens und nützlichsten Lebensgeheimnisses...

„Sonnenschein“ auf der nordöstlichen Seite der Giebeldächerbrücke, an der „Sonnenscheinbrücke“...

Ein alter Bekannter...

Der Amtliche Preussische Präsident teilt aus dem Bereich der allgemeinen und inneren Verwaltung einige Personalveränderungen...

Ganz bemußt habe man den Namen des Stammbundes des gewerlichen Mittelstandes abgeändert in NSDAP, als ein Teil des Mittelstandes daraus einen Kampfband in den gewerlichen Mittelstand machen wollte...

„Sonnenschein“ auf der nordöstlichen Seite der Giebeldächerbrücke, an der „Sonnenscheinbrücke“...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, W.F. Elbe, W.F. Saale, W.F. Elbe. Rows include Grotzsch, Trotha, Bernburg, Calbe, Gröden, Havel, Brandenburg, Rathenow, Havelberg.

Wetterbericht

Table with 4 columns: Aufg. Sonne, Unterg. Sonne, W. Wind, R. Wind. Rows include 23.8.14, 24.8.14, 25.8.14.

Sturm am den Giebeldächern.

Es ist selbstverständlich, daß der Mitteldeutsche Sturmwind auch bei dem berühmten Hallischen Vaternereifest nicht fehlen darf.

Reichsstreifen der deutschen Grenzregion.

Unter der Schirmherrschaft Sr. Exzellenz des Herrn Reichsministers v. C. in m. B. am 1. September 1933 in Hamburg...

Wiederall auf eine Frau.

„Eine junge Frau aus Tietzitz, die am 1. August in der Provinz Ostpreußen am neuen Reichshof in Tietzitz...

Wetterbericht

Table with 4 columns: Aufg. Sonne, Unterg. Sonne, W. Wind, R. Wind. Rows include 23.8.14, 24.8.14, 25.8.14.

Weltspartag am 30. Oktober.

Der bisher auch in Deutschland nie in vielen anderen Ländern am 30. Oktober durchgeführte Weltspartag...

Trotz der schon erzielten sichtbaren Fortschritte muß die Arbeit aber nicht aufhören...

Vier Ozeanriesen auf dem Wege nach Halle.

Am Mittwochvormittag, zwischen 10 und 11 Uhr, fahren die vier Ozeanriesen in Ministernormal, die am Vorternfesten...

Wenn die Schiffe in Halle eintriften werden, läßt sich zur Zeit noch nicht feststellen.

Indes brauchten Hilfe.

Zwischen Halle und Leipzig. Vor dem Konflikt von Großbrünnern in Leipzig in der Schulfrage...

Was der Polizeibericht meldet.

Abfahrer umgesehen. Am Mittwoch gegen 8.30 Uhr stiegen in der Mercedesstraße ein Auto und ein Abfahrer zusammen...

Kraftfahrzeuge wurde umgesehen. Am Mittwoch gegen 24 Uhr erfolgte an der Ecke Vandenberg und Königsplatz...

Zusammengebrochen. Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Dr. Blümel, Halle Leiter des Bezirks-Interkonnationsausschusses.

Das Reichsministerium des Innern hat einen Reichs-Interkonnationsausschuss geschaffen...

Nach ein Sonderzug nach Berlin.

Das große Interesse der halleischen Bevölkerung an der Reichstagswahl...

Beruhigt das Ministerium, heute nachmittags Zanziger, abends Zanziger.

Reinhold Zanziger. Heute 4 Uhr Konzert mit Zanz. 8 Uhr Zanzigung.

Ein Stempel soll werben.

Förderung des Fremdenverkehrs sollte gerade jetzt verkiert einleiten.

Es gibt nicht zu wenige Hallenser, die der Ansicht sind, daß unser liebtes Halle wenig Bekanntheit und wenig landschaftlich reizvoll ist...

Auch unser liebtes Marktplatz mit seinen vier Türmen und besonders mit dem freistehenden, moikonen roten Turm...

Welche Großstadt hat überdies direkt an Stadtbahnen anschließende Erholungsstätten wie unsere Rabeninsel, die Reihnis, den Forstwerder und andere Heide?

Für viele andere Orte, mit denen sich unser Halle mindestens messen kann, hat man schon seit einer ganzen Reihe von Jahren Propaganda-Stempel angelegt...

Ich habe mir selbst seit Jahren eine Sammlung von Postkarten und Briefmarkungen mit solchen Stempeln angelegt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

beitragen, zumal Halle einen sehr starken Postverkehr hat...

daß die Post den Postverkehr dafür mit 6000 Mark im Verhältnis zur großen Anzahl von Poststellen außerordentlich niedrig angesetzt hätte...

daß sich die Verhandlungen aber anscheinend des Erfolges wegen gescheitert hätten. Vielleicht ist jetzt die Reichspost entgegenkommender...

daß mehr Inhabitspostkarten geschrieben und versandt werden. Vielleicht finden sich auch, durch diese Zeilen...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Am 23. August gegen 9 Uhr erlitt ein unbekannter Mann, etwa 65 bis 70 Jahre alt...

Schiffe auf einen Kraftwagen.

Die Reichspost-Gesellschaft, die am Montag gegen 9 Uhr mit seinem Kraftwagen...

Mitteilungen der NSDAP.

Ortsgruppe Halle, Treffpunkt der Kätchengruppe im 'Sollager'.

Ortsgruppe Grätzlitz, heute, 20 Uhr, Stroh- und Schilfabend im 'Linsenofen'.

Ortsgruppe Bernier Straße, heute, 20 Uhr, hält die Zeile A der Bernier Str. im 'Hr-Gehir'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Ortsgruppe Giebichenstein, heute, 20 Uhr, öffentliche Versammlung im großen Saal des 'Sollager'.

Arbeitslorenzah! fant weiter.

1312 Arbeitslose finden durch Notstandsarbeiten und Arbeitsbeschaffungsprogramm Beschäftigung.

Die Beschäftigung der Arbeitslosigkeit hat im Bezirke des Arbeitsamtes Halle in der ersten Hälfte des August weitere Fortschritte gemacht.

Am Ende der Berichtzeit waren im Bezirke des Arbeitsamtes Halle bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände durch Vermittlung...

Insgesamt handelt es sich um 10 laufende Maßnahmen. Die Gesamtlorenz in Höhe von 882.750 Mark...

282.000 Mf. Gesamtlorenz und 34.946 Tageverdienst hat bereits gemeldet, aber noch in Angriff genommen...

Laufende Maßnahmen, genehmigte, aber noch nicht in Angriff genommene sowie beantragte, aber noch nicht genehmigte Maßnahmen...

Die insgesamt 228.127 Tagewerte umfassen. Von Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden...

Ziehung der HJ-Lotterie.

Alle 500.000 Lose außerfaust.

Am Mittwoch hat in Frankfurt a. M. die Ziehung der ersten HJ-Lotterie stattgefunden...

Nus Furcht vor Strafe

geht Direktor in den Tod? Die HJ ist im Aufbruch an die Weisheit...

Arbeitsnachrichten

Zanziger'sche Zeitschrift für eben. Schüler ausnahmsweise am Donnerstag, den 31. Aug., 1933...

Vertical text on the right edge of the page, likely a list of names or a sidebar.

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Donnerstag, den 24. August 1933

Wieder schwächer.

Berlin, 24. August. Auf Erholungen und Schwächen einer Bremer Bankfirma war die Börse schwächer. Geld 4%.

Spezialer Produktensparmarkt vom 24. Aug. (Seiten: Sept. 1905, Okt. 192, Dez. 195; Novemb. Sept. 186,75, Okt. 190, Dez. 161,5; Jan. 191, Feb. 142, März 142, April 107,5; Mai 80,5; Juni 85; Juli 92—100.

Berlin, 24. Aug. Elektrolytkupfer 55,75.

Die Braune Großmiese.

Schau deutscher Qualitätsarbeit.

Die erste Braune Großmiese, die während der Leipziger Weltmesse 1929 vom Reichsamt für Wirtschaftsförderung für Ausstellungen und Messen vereinigt wurde, hat sich dem Stammbaum für den gewerblichen Mittelstand, den Hochschulen des deutschen Handels und der Industrie und dem Leipziger Reichamt vereinigt. Sie findet im ganzen Reich außerordentliches Interesse. Zahlreiche bedeutende, nicht in Leipzig, aber in Zahlen anfallende Firmen haben ihre Leipziger Vertreter beauftragt, sich um Ausstellungsstände an der ersten Braunen Großmiese zu bemühen. Dadurch wird die erste Braune Großmiese eine sehr vielseitige und reichhaltige Schau der deutschen Qualität. Die kleinere und mittlere Industrie nimmt als selbständiger Aussteller daran teil, sondern auch größere Firmen und Organisationen sind durch ihre Leipziger bzw. mittelständigen Vertreter an der Schau beteiligt. Einmal sehr wesentlichen Bestandteil der ersten Braunen Großmiese bilden die Kollektionsausstellungen des Handels. Das deutsche Handwerk steht zum ersten Male im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Lebens. Seine Organisationsform werden den Erzeugnissen der Industrie und werden um neue Kunden und Aufträge. Das deutsche Handwerk kann auf der ersten Braunen Großmiese beweisen, daß es der Industrie gleichwertig ist.

Nur den Besuch der ersten Braunen Großmiese ist darüber hinaus interessant die Gruppe von Automobilen und Kraftfahrzeugen. Die größeren deutschen Automobilfabriken beauftragten ihre Leipziger Vertretungen, sich in die Schau deutscher Qualitätszeugnisse einzureihen. Durch diese Veranstaltung wird Leipzig den deut-

Leuna-Werke schaffen Arbeit.

Vor einer Erhöhung der Benzinerzeugung. — 22 Millionen für die J. G. Bergwerke in Mitteldeutschland.

Die J. G. Bergbauindustrie hat im Rahmen ihres Arbeitsbeschaffungsprogramms auf ihren mitteldeutschen Werken (vor allem Bitterfeld, Wittenberg, Bismarck) im letzten Jahre die Produktion um 14% gesteigert. Durch zusätzliche Arbeiten, wie Verbesserungen an Anlagen, Strahlen, Einführungen usw. sind weitere Einsparungen in Höhe von 450 bis 500 Mann vorgezogen.

In der Leuna-Werke konnten ab 1. September 1933 2000 Arbeiter neu eingestellt werden. Die Durchführung dieser Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wird durch die Beschäftigung der Arbeiter nach Beendigung der Dünge-Produktion nur möglich durch den Ankauf eines neuen Bergbauapparates, für das im ersten Halbjahr 1933 fast 2 Millionen aufgewandt wurden, und im zweiten Halbjahr eine gleiche Summe bereitgestellt ist. Die Möglichkeit weiterer Einstellungen im Ausmaß von 100 bis 150 Mann wird im Augenblick geprüft. Sollte sich eine Erhöhung der Produktionserzeugung ermöglichen lassen — eine Frage, die ebenfalls seit längerer Zeit in Bearbeitung ist — so würden weitere Einstellungen in Frage kommen. In den 20 Jahren der Existenz der J. G. Bergwerke in Mitteldeutschland liegen, betragt die Vermehrung der Belegschaft fast 100 Mann. Ein großzügiges Arbeitsbeschaffungsprogramm steht für die geplanten Gruben der J. G. Bergwerke im Ausmaß von 22 Millionen bereit.

Von dieser Summe entfällt bei weitem der größte Teil auf Mitteldeutschland und allein auf die Hieb- und Gruben 12 Millionen. Diese 22 Millionen Mark ermöglichen es, 5000 Arbeitskräfte jeder Zahl

Die deutsche chemische Industrie

stellte 2500 Verloren in einem Monat ein. Der Arbeitgeberverband der chemischen Industrie Deutschlands teilt u. a. folgendes mit:

Im Monat Juli wurden insgesamt 2500 Reklamationen vorgenommen. Wie dieser Zahl sind die Entlassungen, die sich aus jahresfristigen Gründen wegen Beendigung der Saison ergeben, bereits in der Berichterstattung (Jänner, Gummiindustrie, sowie die Konfektion und Wollindustrie) berücksichtigt. Insbesondere die Beendigung der Saison wegen der Entlassungen von Doppelverdienern.

Diese 2500 Mehrereinstellungen, bei denen im Sinne der beherrschenden Interessen die Arbeiter der nationalen Volkswirtschaften erster Linie ausfindig zu werden, werden sich als Anzeichen einer unerbittlichen, wenn auch nicht übermäßig starken Arbeitsbewegung auf fast alle Gruppen unseres Berufsstandes.

Königsberger Ölwerke

meldest Umfahrlieferung von 50 Prozent.

Nach der A. Meißner der Königsberger Ölwerke befindet die Tendenz der drei veräußerten neuen Züge auf der Zeitschrift, die vom 20. bis 23. August in Königsberg stattfand. Trotz dieser Lage ist die Nachfrage bei den Veräußerern bis zum Überfließen. Man darf sich vorstellen, wenn man die Gesamtbelegschaft gegen

Warenmarkt.

Berliner Produktenbörse vom 23. Aug.

Weizen, metr. 173-175	Vikt.-Erbsen 25,00-33,00
Futterweizen	Futtererbsen 15,00-15,00
Sonnenweizen	Peluseken
Roggen, metr. 140-142	Ackerbohnen 14,25-16,00
Wassermehl 2,10-2,12	Maiz 14,00-14,00
Industriegries 1,31-1,33	Lupinen, bl. 1,00-1,00
Maiz, metr. 131-136	do. gelb. 1,00-1,00
Weizenmehl 2,50-2,52	Soradella 14,00-14,00
Roggenmehl	Erbsenmehl 4,60-4,80
70 Proz. 1,25-1,25	Erdnusskuchen 15,00
Weizenkleie 3,10-3,10	Trockenschrot 8,60-8,50
100 Proz. 2,80-2,80	Sojabohnenschrot 13,80-13,90

Magdeburg, 23. Aug. Zuckermarkt. (Terminpreise.) Weißzucker einschließl. Sach frei Seeschiff frei Hamburg für 50 kg netto.

Augst 5,10 4,70	Dezember 5,40 5,10
September 5,30 4,80	März 5,60 5,35
Oktober 5,25 4,90	Mai 5,80 5,40
Novbr. 5,40 5,00	Juni 5,80 5,40

Berlin, 23. Aug. Amtl. Preisfeststellung für Zink. Tendenz: Stetig.

Augst 27,72 29,25	Februar 24,25 23,50
Septbr. 27,72 29,50	März 24,50 23,75
Oktober 27,00 27,75	April 25,00 24,00
Novbr. 27,00 27,00	Mai 25,00 24,00
Dezbr. 23,50 23,00	Juni 25,25 24,50
Januar 24,00 23,50	Juli 25,50 24,75

Metalpreise in Berlin v. 2. Aug. (für 100kg in Reichsmark) Elektrizität für 1000 kWh 55,75. Orig. Hüttenalumium 98-99. Proz. in Blöcken, Waiz. oder Drahtbarren 100,00. In Waiz. oder Drahtbarren 100,00. Veredelte 99-99. Proz. 350, Antimon-Regulus 39-41. Feinsilber für 1 kg netto 36,00-36,50.

Magdeburg, 23. Aug. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einschließl. Sach und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg. Gemahlene Melis bei prompter Lieferung 37,70, August 32,70.

Hallsche Börse

vom 24. August		heute		Vorige	
Allgem. Dt. Credit-A. 44,00	44,00	Glanzig Zuckerfabr. 102,00	102,00	102,00	102,00
Hallescher Bankverein 46,00	46,00	Malz-Reinike & Co. 62,00	62,00	62,00	62,00
Gen. Handelsbank 49,00	49,00	Hall-Hettst. Eisenb. 62,00	62,00	62,00	62,00
Bank für Handel und Gew. 50,00	50,00	Hall-Masch. u. Eisenb. 62,00	62,00	62,00	62,00
Zugbr. Bankverein 26,00	26,00	Hall-Vöhrnerwerke 62,00	62,00	62,00	62,00
Masch. Bergbau A-G 14,00	14,00	Hilberbrandmühlen 62,00	62,00	62,00	62,00
Prechtz. Braunkohle 14,00	14,00	Kaiserb. Schmiedeb. 62,00	62,00	62,00	62,00
Braunf. Kohle 14,00	14,00	Lehrsch. Holzwerkst. 62,00	62,00	62,00	62,00
Wersch. Weinb. 62,00	62,00	Gottfried Lindner 62,00	62,00	62,00	62,00
Braunkohlen 62,00	62,00	Schrapf. Kalkwerke 62,00	62,00	62,00	62,00
Braunf. Kohle 62,00	62,00	Stadtmühle Alteichen 62,00	62,00	62,00	62,00
Ammerdörfer Papier 62,00	62,00	W. G. Vester Spedition 62,00	62,00	62,00	62,00
Cölln. Papierfabr. 62,00	62,00	Wegelin & Hübler 62,00	62,00	62,00	62,00
Connerne Malzbr. 62,00	62,00	Zeltner Masch. u. Eisb. 62,00	62,00	62,00	62,00
Emmerich. Brauerei 62,00	62,00	Zuckerraffin. Halle 62,00	62,00	62,00	62,00

Vorkurse der Berliner Börse

vom 24. August		heute		Vorige	
Abt. 1-3 77,75	77,75	Abt. 1-3 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 4-6 77,75	77,75	Abt. 4-6 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 7-9 77,75	77,75	Abt. 7-9 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 10-12 77,75	77,75	Abt. 10-12 77,75	77,75	77,75	77,75

Leipzig Börse

vom 23. Aug.		heute		Vorige	
Abt. 1-3 77,75	77,75	Abt. 1-3 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 4-6 77,75	77,75	Abt. 4-6 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 7-9 77,75	77,75	Abt. 7-9 77,75	77,75	77,75	77,75
Abt. 10-12 77,75	77,75	Abt. 10-12 77,75	77,75	77,75	77,75

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4%		vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Deutsche Anleihen

vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Bankaktien

vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Leipzig Börse

vom 23. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Verkehrsaktien

vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Industrieaktien

vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Bankaktien

vom 22. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Berliner amtliche Devisenkurse

vom 23. Aug.		heute		Vorige	
6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8	6 Dtsch. W. 23,8	23,8
10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8	10 Dtsch. W. 23,8	23,8
15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8	15 Dtsch. W. 23,8	23,8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193308242/fragment/page=0007

DFG

Familien-Nachrichten

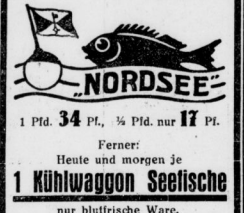
Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Frau Hedwig Ballin
 geb. Winzer
 zutell wurden, sprechen wir hiermit unser herzlichsten Dank aus.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Ernst Ballin
 Im August 1933.

Nachruf!
 Heute erhielten wir die Nachricht, daß unsere langjährige Tochterin, Frau
Elly Schwuntek
 geb. Edner
 plötzlich verstorben ist.
 Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Vertriebs-Abteilung der Saale-Zeitung.

Nachruf.
 Plötzlich und unerwartet verschied unsere Kollegin
Frau Elly Schwuntek
 geb. Edner
 im 32. Lebensjahre.
 Wir werden ihrer stets in Treue gedenken.
Die Trägerinnen der Saale-Zeitung.

Geheiraten:
 Brautpaar: Hermann Krause, Schneidermeister, 77 J., Beerb. 24. 8., 15 Uhr.
 Zeugin: Frau Anna Seuring geb. Knipper, 74 J., Beerb. 25. 8., 15.30 Uhr.
 Besthaupt: Berginwald Hart Köhler, 76 J.
 Bestgeb: Emilie Lehmann geb. Engel, 86 J., Beerb. 25. 8., 15.30 Uhr.
 Alerbest: Sibba Bartels geb. Knapp, 46 J., Beerb. 26. 8., 15 Uhr.
 Brautpaar: Elisabeth Golembowski geb. Kühn, 52 J., Beerb. 25. 8., 15 Uhr. — Agnes Schneider geb. Barthele, Beerb. 24. 8., 15 Uhr.
 Brautpaar: Robert Sandwischmeyer, 41 J., Hermann Hoffmann, 63 J., Beerb. 25. 8., 15 Uhr.
 Besthaupt: Marie Wartenberg geb. Hoff, 74 J., Beerb. 25. 8., 15 Uhr.
 Bestgeb: Oskar Feuerlein, Schneidermeister i. A., Beerb. 25. 8., 15 Uhr.
 Best: Dr. med. Adolf Haber, 45 J., Bezeugung in Koblenz a. Rh. bereits erfolgt.

Deutsche Fettbücklinge
 sollte jetzt jeder mindestens 3 mal wöchentlich essen, weil eine wirkliche Delikatessa, dabei sehr billig, täglich frisch in der



1 Pfd. 34 Pf., 1/2 Pfd. nur 17 Pf.
 Ferner:
 Heute und morgen je
1 Kühlwaggon Seelische
 nur blutfrische Ware.
Deutsche grüne Heringe
 selten fett und zart Pfd. 25 Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 28 Pf.
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 30 Pf.
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 33 Pf.
Seelachsfilet Pfd. 40 Pf.
Karbonaden, brautfertig Pfd. 45 Pf.
Kabeljaufillet Pfd. 55 Pf.
Goldbarschfilet Pfd. 60 Pf.
Schellfisch ohne Kopf Pfd. 55 Pf.
Makrelen Pfd. 30 Pf.
Schweinschillet Pfd. 75 Pf.
Lebende Karpfen Pfd. 130 Pf.
Lebende Aale Pfd. 160 Pf.

Weiter große Riesen-Eingänge
Schweine-Nieren 54 Pf.
 ein ganzes Pfund nur
 Ganz Halle sollte einen Versuch machen mit meiner
 allerfeinsten delikaten
1a Mettwurst 88 Pf.
 der Geschmack ist
 ganz hervorragend
 ein ganzes Pfund nur
A. Knäusel, Butter, Wurst
 Fleischwaren.

Einu-Betten Schlafröhren, Kinderbetten, Polster, Stuhlmatratzen, Gummimatten, Federbetten, Matratzen, Kissen, Bettdecken, Bettwäsche, Kissen, Bettdecken, Matratzen, Kissen, Bettdecken, Bettwäsche, Kissen, Bettdecken, Matratzen, Kissen, Bettdecken, Bettwäsche.

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend
 aus der
Ossee Schmeerstraße 14
Teiletel 1417
 2 Pfund blutfrischen Kabeljau also 3 Teile
 1/4 Pfund Vollfiletschinken nur
 8 Stück neue deutsche Salzheringe **88 Pf.**
Diese Waare besonders billig:
blutfrischer Seelachs Pfd. 25 Pf.
Kabeljau Pfd. 28 Pf.
Goldbarsch Pfd. 28 Pf.
Grüne Heringe Pfd. 23 Pf.
 Alle Sorten Filet
 Fisch wird kostenlos koch- und bratfertig gemacht
 Wiederverkäufer Sonderpreise

Fleischereimaschinen billig!
 Neue und gebrauchte Kutter, Wölfe, Spritzen, Gewürzmühlen, Blechrauchkammern, Schmelzhausmaschinen, Rostbratwurstmaschinen, Würstchenkasten, neue Läden, Würst- und Fleischstangen mit Konsole, Transmissionsen, Motorschnitten usw. verkauft
Th. Köhler, Torstr. 27

Hotel-Pensionshaus »Wollsborg«
 Zelte (Sara). Das perfekten Saun, Sommerfrische, Geisler, feinsten Gerichten. Die Güte unserer Küche begnügt unseren Ruhesuchenden mit köstlichen Ausflugsreisen. Zeltbahn: Zelte (Sara) 289, Besitzer: Fr. Geisler, Inhaber: W. Kolbe

Über Nacht zum Reichtum?
 Kostenlose Aufklärung sofort fordern von
 F. Edmann & Co., Berlin SW 11

Piebe Hausfrauen!
 Nicht wahr, bei Ihnen allen ist das Wirtschaftsgeld nicht so bemessen, daß sich Nebenausgaben für Ihren persönlichen Bedarf daraus bestreiten lassen. Es heißt also, nach Mitteln und Wegen zu sehen, um „zu Gelde zu kommen“. Wir wollen Ihnen heute einen Pfad geben. Sicherlich werden sich auch in Ihrem Haushalt im Laufe der Jahre einige Gegenstände angesammelt haben, die für Sie deshalb keinen Wert mehr haben, weil sie nie von Ihnen benutzt werden. Machen Sie doch dies zu Geld. Sie lassen einfach eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Zu verkaufen“ erscheinen. Die kleinen Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ sind ja so billig (das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf.), so daß von einer nennenswerten Geldausgabe nicht die Rede sein kann. Als Abonnent stehen Ihnen außerdem noch die Vergünstigungen des Guttschneises zu.

Saale-Zeitung
 Waisenhausring 1 - Kleinschmieden 6
 Geislerstraße 42 - Rahnstraße 11

Ein gültiger Rat:
Was jetzt
Juggisfa kauft,
kauft richtig
Olebold & Jowitzky
 des Juggisfa's vom Kleinfischmarkt

Laternenfest
 ist der Leitstern unseres Eck-Schaufensters
 Marktfront. | Wir bitten um Besichtigung!
A. Huth & Co.

Kundjuntprogramm am Freitag
Leipzig **Belegentage 389.6**
 6.00: Jungjuntmarkt.
 6.30: Frühkonzert.
 8.00: Jungjuntmarkt für Hausfrauen.
 9.40: Wirtschaftsnachrichten.
 9.45: Wetterbericht, Wasserstandsmeldungen und Verkehrsnachrichten.
 10.10: Schuljunt: In Adolf Hitters „Jugendbild“ „Sorglose und Veracht über Studenten und Kandidat zwischen Brauerei und Kino von Erich Heibau.
 11.00: Werbericht der Deutschen Reichspostvereine, verbunden mit Schallplattenkonzert.
 12.00: Deutschlandfunk 1933. Hörbericht vom Start zum Streckenflug in Tempehof.
 12.15: Wie und neue Märkte im Anschluss an Wetterbericht und Zeitangabe.
 13.00: Nachrichten und Tagesprogramm.
 13.15: Erlebnis und Ach.
 14.00: Nachrichten.
 14.10: Kunstberichte.
 14.20: Kleine Welt von Walter Schaefer.
 14.35: Dienst der Randfrau.
 15.00: Aus der Opern und Operetten. Das Leipziger Sinfonorchester, Dirigent: Theodor Damer.
 15.25: Briefschichtnachrichten.
 16.00: Wirtschaftsnachrichten.
 16.10: Unterhaltungskonzert. Das Sinfonorchester, Dirigent: Theodor Damer.
 17.10: Stunde mit Kindern.
 17.20: Wirtschaftsnachrichten.
 17.30: Briefschichtnachrichten.
 18.00: „Das Kind plaudert aus der Schule.“ Dr. Albert Wagner, Leipzig.
 18.25: Die letzte Nacht am Burg; Gustav Christian Kuffa, Bernigerode.
 18.50: Kurzberichte vom Tage.
 19.00: Briefschicht: Stunde der Nation. „Reims.“ Ein Hörspiel von Friedrich Heitge.
 20.00: Orchesterkonzert. Das Sopran-Orchester Gombardshausen, Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Otto Bartisch.
 21.05: „Dehretlich, wie es nicht ist.“ Eine parabolische Revue. Leitung: Hans Peter Schmidt.
 22.10: „Gestalten.“ Erzählt eines preussischen Offiziers. Scharfswacht: Walter Eberhard Döll.
 22.30: Nachrichten.
 23.00: Unterhaltungskonzert.
 23.15: „Deutschlandfunk 1933.“ Aufzeichnung des Streckenfluges des 1. Tages.
 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anstehend: Wiederholung der wichtigsten Nebennachrichten.
 6.00: Jungjuntmarkt.
 6.15: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft. Anst.: Tagesprogramm.
 6.30: Frühkonzert.
 8.00: Sprechzeit.
 8.35: Gummiluft für die Frau.
 8.40: Schuljunt: Gedruckt: „Ein Dorf original.“
 10.10: Neueste Nachrichten.
 10.15: Schuljunt: Seifen. Die Wetteran. Ein Kandidatbild. Hörspiele von Karl Losen.
 10.50: Die gesundheitsliche Bedeutung des Kleintierens für das Kind; Dr. med. Schönb.
 11.15: Deutscher Seewetterbericht.
 11.20: Hans Friedrich Mund spricht über „Schaum und sein Vordereinander.“ Dr. Fred Domes spricht über „Hans Friedrich Mund als Vordereinander.“
 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anstehend: Deutschlandfunk 1933. Hörbericht vom Start zum Streckenflug in Tempehof.
 12.15: Mittagskonzert (Schallplatten). Anstehend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft.
 12.35: Nachrichten der Deutschen Seewarte.
 13.00: Sprechzeit.
 14.00: Neueste Nachrichten.
 14.10: Schwedische Volksmusik. Leitung: Otto Zverger.
 15.00: Jungmädchenstunde.
 15.30: Peter und Paulentafel.
 15.45: Die deutsche Dichterkademie: Rudolf Koch, Aus „Männerkammer“.
 16.00: Auffälliger Briefzeit zwischen SA und SA. ausgeführt von SA-Kapelle, Scharfswacht 44, Brüderburg.
 18.00: Das Gebot.
 18.05: Stunde der Arbeit: Gespräch nach Peterabend; Peter Alentafel.
 18.20: Zeitfunk.
 18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anstehend: Kurzbericht des Drahtfunkdienstes.
 19.00: Briefschicht: Stunde der Nation. „Reims.“ Ein Hörspiel von Friedrich Heitge.
 20.05: Was der Welle: Funf-Mummelkonzert.
 22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.
 22.45: Deutscher Seewetterbericht.
 23.00: Deutschlandfunk 1933. Aufzeichnung des Streckenfluges des 1. Tages.
 23.10-0.30: Konzerte.

SCHADE & FÜLLGRABE

Schweizerkäse Allgäuer 7/ Pfd. 25
 Cervelatwurst Holzsteiner 7/ Pfd. 27
 Würstchen 3-Paar-Dose 38
 Neue Fetheringe deutsche 10 Stck. 38
 Eiernudeln Pfd. 36
 Eierbruch-Makkaroni Pfd. 38

Für den Obstkuchen:
 Gutes Weizenmehl Pfd. von 17

S & F-Kaffee
 Spez.-Perl Kaffee 7/ Pfd. 63

Steinweg 13 - Am Steintor 7
Reilstraße 3 - Geislerstraße 61

S & F-Sparmarken auf alle Waren

Bevorzugen Sie bitte
 bei Ihren Einkäufen die
 laserenlen dieser Ausgabe
SAALE-ZEITUNG

WALHALLA
Tel. 28345 Beginn 20 Uhr
Der Vetter aus Dingsda
Operette von Eduard Künneke
Mimi Vesely als Gast

ACHTUNG!
vormerken!
n.S. - Großflugtag
am
10. September 1933

MEIN DANK AN HALLE!

Der täglich überaus glänzende Besuch, der überwältigende Beifall und die zahllosen Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Bevölkerung haben mir den schönen Beweis erbracht, daß ich — wie in allen vorher besuchten Städten — auch in Halle mit meinen großen circensischen Darbietungen vollsten Anklang und unbedingte Anerkennung gefunden habe.

Meine großen Dank- und Abschieds-Vorstellungen finden mit dem vollen Abendprogramm statt und drängt es mich, auf diesem Wege den hohen Behörden der Stadt Halle, der Presse und allen, die zu dem großen Erfolg beigetragen haben, für das bereitwillige Entgegenkommen und die liebenswürdig Unterstützung meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders aber möchte ich der geehrten Einwohnerschaft von Halle und Umgebung für das überaus starke Interesse, welches meinem Unternehmen erwiesen wurde. Allen ein herzliches „Lebewohl“ und ein frohes „Auf Wiedersehen!“

Direktor
Karl Strassburger

Ufa
Ufa - Theater Alte Promenade

Ein glänzender Auftakt der neuen Spielzeit
Gullin ist waffellos braygnaffel
über



Renate Müller - Willy Fritsch
in dem Ufa-Ton-Film der Herstellungsguppe Günther Stapenhorst

Regie: Reinhold Schünzel
Wolken in Rom
in dem Ufa-Ton-Film der Herstellungsguppe Günther Stapenhorst
mit Leopoldine Konstantin, Gustav Waldau
Die zweite Woche im Vorprogramm:
Die beiden Ufa-Ton-Kulturfilme
„Hochstraßen der Luft“
sowie
„Filmurkunden von Deutschlands Eroberung der Luft“
Originalaufnahmen aus dem Jahre 1900-1933 und die
Ufa-Ton-Woche
Werktag: 4.00 6.30 8.10. — Sonntag: 3.00 5.40 8.10
Jugendliche haben keinen Zutritt!

Ritterhaus-Lichtspiele
Haben Sie schon
den herrlichen Lustspielerfolg
2 x Hochzeit
mit
Liane Wald — **Lude Ennlisch** — **Lude Ennlisch**

Szöke Szakall / R. A. Roberts
gesehen?
Wenn nicht, — dann befehlen Sie sich
So etwas muß man sehen!
4.00 6.15 8.30

Wichtig wie das „ABC“
Kauft Sportartikel nur bei Sdnee!

Gewinnauszug
5. Klasse 41. Preußisch-Schlesische (287. Preuß.) Staats-Lotterie Ohne Gewähr

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste, gleiche Nummer in der beiden Abteilungen I und II

13. Siebungstag 23. August 1933
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen

2 Gewinne zu 200000 RM.	289897
2 Gewinne zu 10000 RM.	65241
15 Gewinne zu 5000 RM.	34023 34024 34025 34026 34027 34028 34029 34030 34031 34032 34033 34034 34035
22 Gewinne zu 3000 RM.	2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303
81638 91277 194572	203129 203129 203130 203131 203132 203133 203134 203135 203136 203137 203138 203139 203140 203141 203142 203143 203144 203145 203146 203147 203148 203149 203150 203151 203152 203153 203154 203155 203156 203157 203158 203159 203160 203161 203162 203163 203164 203165 203166 203167 203168 203169 203170 203171 203172 203173 203174 203175 203176 203177 203178 203179 203180 203181 203182 203183 203184 203185 203186 203187 203188 203189 203190 203191 203192 203193 203194 203195 203196 203197 203198 203199 203200 203201 203202 203203 203204 203205 203206 203207 203208 203209 203210 203211 203212 203213 203214 203215 203216 203217 203218 203219 203220 203221 203222 203223 203224 203225 203226 203227 203228 203229 203230 203231 203232 203233 203234 203235 203236 203237 203238 203239 203240 203241 203242 203243 203244 203245 203246 203247 203248 203249 203250 203251 203252 203253 203254 203255 203256 203257 203258 203259 203260 203261 203262 203263 203264 203265 203266 203267 203268 203269 203270 203271 203272 203273 203274 203275 203276 203277 203278 203279 203280 203281 203282 203283 203284 203285 203286 203287 203288 203289 203290 203291 203292 203293 203294 203295 203296 203297 203298 203299 203300 203301 203302 203303 203304 203305 203306 203307 203308 203309 203310 203311 203312 203313 203314 203315 203316 203317 203318 203319 203320 203321 203322 203323 203324 203325 203326 203327 203328 203329 203330 203331 203332 203333 203334 203335 203336 203337 203338 203339 203340 203341 203342 203343 203344 203345 203346 203347 203348 203349 203350 203351 203352 203353 203354 203355 203356 203357 203358 203359 203360 203361 203362 203363 203364 203365 203366 203367 203368 203369 203370 203371 203372 203373 203374 203375 203376 203377 203378 203379 203380 203381 203382 203383 203384 203385 203386 203387 203388 203389 203390 203391 203392 203393 203394 203395 203396 203397 203398 203399 203400 203401 203402 203403 203404 203405 203406 203407 203408 203409 203410 203411 203412 203413 203414 203415 203416 203417 203418 203419 203420 203421 203422 203423 203424 203425 203426 203427 203428 203429 203430 203431 203432 203433 203434 203435 203436 203437 203438 203439 203440 203441 203442 203443 203444 203445 203446 203447 203448 203449 203450 203451 203452 203453 203454 203455 203456 203457 203458 203459 203460 203461 203462 203463 203464 203465 203466 203467 203468 203469 203470 203471 203472 203473 203474 203475 203476 203477 203478 203479 203480 203481 203482 203483 203484 203485 203486 203487 203488 203489 203490 203491 203492 203493 203494 203495 203496 203497 203498 203499 203500 203501 203502 203503 203504 203505 203506 203507 203508 203509 203510 203511 203512 203513 203514 203515 203516 203517 203518 203519 203520 203521 203522 203523 203524 203525 203526 203527 203528 203529 203530 203531 203532 203533 203534 203535 203536 203537 203538 203539 203540 203541 203542 203543 203544 203545 203546 203547 203548 203549 203550 203551 203552 203553 203554 203555 203556 203557 203558 203559 203560 203561 203562 203563 203564 203565 203566 203567 203568 203569 203570 203571 203572 203573 203574 203575 203576 203577 203578 203579 203580 203581 203582 203583 203584 203585 203586 203587 203588 203589 203590 203591 203592 203593 203594 203595 203596 203597 203598 203599 203600 203601 203602 203603 203604 203605 203606 203607 203608 203609 203610 203611 203612 203613 203614 203615 203616 203617 203618 203619 203620 203621 203622 203623 203624 203625 203626 203627 203628 203629 203630 203631 203632 203633 203634 203635 203636 203637 203638 203639 203640 203641 203642 203643 203644 203645 203646 203647 203648 203649 203650 203651 203652 203653 203654 203655 203656 203657 203658 203659 203660 203661 203662 203663 203664 203665 203666 203667 203668 203669 203670 203671 203672 203673 203674 203675 203676 203677 203678 203679 203680 203681 203682 203683 203684 203685 203686 203687 203688 203689 203690 203691 203692 203693 203694 203695 203696 203697 203698 203699 203700 203701 203702 203703 203704 203705 203706 203707 203708 203709 203710 203711 203712 203713 203714 203715 203716 203717 203718 203719 203720 203721 203722 203723 203724 203725 203726 203727 203728 203729 203730 203731 203732 203733 203734 203735 203736 203737 203738 203739 203740 203741 203742 203743 203744 203745 203746 203747 203748 203749 203750 203751 203752 203753 203754 203755 203756 203757 203758 203759 203760 203761 203762 203763 203764 203765 203766 203767 203768 203769 203770 203771 203772 203773 203774 203775 203776 203777 203778 203779 203780 203781 203782 203783 203784 203785 203786 203787 203788 203789 203790 203791 203792 203793 203794 203795 203796 203797 203798 203799 203800 203801 203802 203803 203804 203805 203806 203807 203808 203809 203810 203811 203812 203813 203814 203815 203816 203817 203818 203819 203820 203821 203822 203823 203824 203825 203826 203827 203828 203829 203830 203831 203832 203833 203834 203835 203836 203837 203838 203839 203840 203841 203842 203843 203844 203845 203846 203847 203848 203849 203850 203851 203852 203853 203854 203855 203856 203857 203858 203859 203860 203861 203862 203863 203864 203865 203866 203867 203868 203869 203870 203871 203872 203873 203874 203875 203876 203877 203878 203879 203880 203881 203882 203883 203884 203885 203886 203887 203888 203889 203890 203891 203892 203893 203894 203895 203896 203897 203898 203899 203900 203901 203902 203903 203904 203905 203906 203907 203908 203909 203910 203911 203912 203913 203914 203915 203916 203917 203918 203919 203920 203921 203922 203923 203924 203925 203926 203927 203928 203929 203930 203931 203932 203933 203934 203935 203936 203937 203938 203939 203940 203941 203942 203943 203944 203945 203946 203947 203948 203949 203950 203951 203952 203953 203954 203955 203956 203957 203958 203959 203960 203961 203962 203963 203964 203965 203966 203967 203968 203969 203970 203971 203972 203973 203974 203975 203976 203977 203978 203979 203980 203981 203982 203983 203984 203985 203986 203987 203988 203989 203990 203991 203992 203993 203994 203995 203996 203997 203998 203999 204000

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 R. gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM.	140111
2 Gewinne zu 5000 RM.	70400
15 Gewinne zu 3000 RM.	70389 70390 70391 70392 70393 70394 70395 70396 70397 70398 70399 70400 70401 70402 70403 70404 70405 70406 70407 70408 70409 70410 70411 70412 70413 70414 70415 70416 70417 70418 70419 70420 70421 70422 70423 70424 70425 70426 70427 70428 70429 70430 70431 70432 70433 70434 70435 70436 70437 70438 70439 70440 70441 70442 70443 70444 70445 70446 70447 70448 70449 70450 70451 70452 70453 70454 70455 70456 70457 70458 70459 70460 70461 70462 70463 70464 70465 70466 70467 70468 70469 70470 70471 70472 70473 70474 70475 70476 70477 70478 70479 70480 70481 70482 70483 70484 70485 70486 70487 70488 70489 70490 70491 70492 70493 70494 70495 70496 70497 70498 70499 70500 70501 70502 70503 70504 70505 70506 70507 70508 70509 70510 70511 70512 70513 70514 70515 70516 70517 70518 70519 70520 70521 70522 70523 70524 70525 70526 70527 70528 70529 70530 70531 70532 70533 70534 70535 70536 70537 70538 70539 70540 70541 70542 70543 70544 70545 70546 70547 70548 70549 70550 70551 70552 70553 70554 70555 70556 70557 70558 70559 70560 70561 70562 70563 70564 70565 70566 70567 70568 70569 70570 70571 70572 70573 70574 70575 70576 70577 70578 70579 70580 70581 70582 70583 70584 70585 70586 70587 70588 70589 70590 70591 70592 70593 70594 70595 70596 70597 70598 70599 70600 70601 70602 70603 70604 70605 70606 70607 70608 70609 70610 70611 70612 70613 70614 70615 70616 70617 70618 70619 70620 70621 70622 70623 70624 70625 70626 70627 70628 70629 70630 70631 70632 70633 70634 70635 70636 70637 70638 70639 70640 70641 70642 70643 70644 70645 70646 70647 70648 70649 70650 70651 70652 70653 70654 70655 70656 70657 70658 70659 70660 70661 70662 70663 70664 70665 70666 70667 70668 70669 70670 70671 70672 70673 70674 70675 70676 70677 70678 70679 70680 70681 70682 70683 70684 70685 70686 70687 70688 70689 70690 70691 70692 70693 70694 70695 70696 70697 70698 70699 70700 70701 70702 70703 70704 70705 70706 70707 70708 70709 70710 70711 70712 70713 70714 70715 70716 70717 70718 70719 70720 70721 70722 70723 70724 70725 70726 70727 70728 70729 70730 70731 70732 70733 70734 70735 70736 70737 70738 70739 70740 70741 70742 70743 70744 70745 70746 70747 70748 70749 70750 70751 70752 70753 70754 70755 70756 70757 70758 70759 70760 70761 70762 70763 70764 70765 70766 70767 70768 70769 70770 70771 70772 70773 70774 70775 70776 70777 70778 70779 70780 70781 70782 70783 70784 70785 70786 70787 70788 70789 70790 70791 70792 70793 70794 70795 70796 70797 70798 70799 70800 70801 70802 70803 70804 70805 70806 70807 70808 70809 70810 70811 70812 70813 70814 70815 70816 70817 70818 70819 70820 70821 70822 70823 70824 70825 70826 70827 70828 70829 70830 70831 70832 70833 70834 70835 70836 70837 70838 70839 70840 70841 70842 70843 70844 70845 70846 70847 70848 70849 70850 70851 70852 70853 70854 70855 70856 70857 70858 70859 70860 70861 70862 70863 70864 70865 70866 70867 70868 70869 70870 70871 70872 70873 70874 70875 70876 70877 70878 70879 70880 70881 70882 70883 70884 70885 70886 70887 70888 70889 70890 70891 70892 70893 70894 70895 70896 70897 70898 70899 70900 70901 70902 70903 70904 70905 70906 70907 70908 70909 70910 70911 70912 70913 70914 70915 70916 70917 70918 70919 70920 70921 70922 70923 70924 70925 70926 70927 70928 70929 70930 70931 70932 70933 70934 70935 70936 70937 70938 70939 70940 70941 70942 70943 70944 70945 70946 70947 70948 70949 70950 70951 70952 70953 70954 70955 70956 70957 70958 70959 70960 70961 70962 70963 70964 70965 70966 70967 70968 70969 70970 70971 70972 70973 70974 70975 70976 70977 70978 70979 70980 70981 70982 70983 70984 70985 70986 70987 70988 70989 70990 70991 70992 70993 70994 70995 70996 70997 70998 70999 71000

Der große Erfolg
des nationalen Fettprogramms

deutsch

Edel-Margarine
vorwiegend aus edlen deutschen Landwirtschaftlichen Produkten

Pfd. 1 Mark
nur

Die edle Qualität

Butter Großhandl. Hammonia
Halle (S.), Große Ulrichstraße 47, Steinweg 11

Im Gewinnverlosung verbleiben: 2 Prämien zu je 500000, 100 Prämien zu je 3000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 300000, 2 zu je 100000, 2 zu je 75000, 8 zu je 50000, 22 zu je 25000, 119 zu je 10000, 286 zu je 5000, 520 zu je 3000, 1084 zu je 2000, 3210 zu je 1000, 5184 zu je 500, 15892 zu je 400 R.

Die staatlichen Lotterei-Einnahmen in Halle:
Königstr. 10
Friedrichstr. 14
Lippstr. 10
v. Schumann-Str. 20

Kunstler, Geleisstr. 48
Arndt, Leipziger Straße 5
Schulze, Bröderstraße 5

Betten
Ruf 292 34
vermietet unter an-
eleganten 8-Spitzen-
Gewebedecken, b. elektr.
Erleuchtung.
Wer gibt 24jährigem
Wohlfahrtsvererb.
abdel. Kleidung
billig? Off. unter
G 726 Geschäftsstelle

Der Schläger
von 1933
ist das stärkste Chrom-
blech, das je hergestellt
wurde. Es ist un-
zerstörbar,